

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **6 (1888)**

Heft 136

PDF erstellt am: **08.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 18. Dezember — Berne, le 18 Décembre — Berna, li 18 Dicembre

**Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halb. Fr. 3).** — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

**Inhalt. — Sommaire. — Contenuto.**

**Amtlicher Theil — Partie officielle: Abhanden gekommene Werthtitel. — Handelsregister — Registre du commerce. — Wochensituation der Emissionsbanken — Situation hebdomadaire des banques d'émission. — Bekanntmachungen — Avis: Auswanderung. Emigration. Post. Postes. — Bundesrathsverhandlungen: Eisenbahnen. Gewerbliche Schiedsgerichte. — Délibérations du conseil fédéral: Chemins de fer. Tribunaux de prud'hommes.**  
**Nichtamtlicher Theil — Partie non officielle: Zollwesen — Douanes: Verzollung von Taschentüchern in Frankreich. Oesterreich und Rumänien. Vereinigte Staaten von Amerika. Belgique-France. — Verschiedenes — Divers: Erfindungsschutz. Brevets d'invention. Lateinische Münzkonvention. Convention monétaire latine. Seidenindustrie. — Banques étrangères. — Privatanzeigen — Annonces non officielles.**

**Amtlicher Theil. — Partie officielle.  
Parte ufficiale.**

**Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.**

**Amortisation.**

Zufolge Beschlusses des Bezirksgerichts Frauenfeld vom 8. d. M. wird der allfällige Inhaber des vermiedten **Sparkassabüchleins Nr. 6121 der Stadtparkasse Frauenfeld**, ausgestellt den 4. Januar 1878 zu Gunsten der Lisette Oberholzer von Schönenberg, mit Saldo von 131 Fr., 45 Cts. per 1. Januar 1888, hiedurch aufgefördert, dieses Sparkassabüchlein innert der Frist von drei Monaten von heute an der Gerichtskanzlei Frauenfeld einzulösen, widrigenfalls dasselbe als enträtet erklärt wäre.

Weinfelden, den 13. Dezember 1888.  
(328—<sup>2</sup>)

Der Gerichtsschreiber:  
Dr. A. Kreis.

**Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**

**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale**

**Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo**

**1888.** 12. Dezember. Die bisher unter der Firma „J. Nüssli“ in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 693, und 1884, pag. 101) bestandene Kommanditgesellschaft wird sich mit dem 31. Dezember 1888 auflösen. Das Geschäft (Wechselsensal und Börsenagentur) wird durch Johann Nüssli von Neblau (Kt. St. Gallen), in Zürich, unter der unveränderten Firma **J. Nüssli** fortgeführt. Geschäftslokal: Schönberggasse zum Schanzenberg.

13. Dezember. Inhaberin der Firma **A. Weidmann** in Unter-Embrach ist Frau Anna Weidmann-Attinger von und in Unter-Embrach, mit Zustimmung ihres Ehemannes Johannes Weidmann, welchem die Prokura erteilt wird. Mechanische Holzdrechserei. In Illingen

14. Dezember. Die Firma „F. Oertly-Honegger“ in Rüti (S. H. A. B. 1883, pag. 113) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **H. A. Oertly** in Rüti ist Hermann Alfred Oertly von Ennenda (Kt. Glarus), in Rüti. Mechanische Baumwollspinnerei. Im Wydacker.

14. Dezember. Inhaber der Firma **Willy Custer** in Zürich ist Ludwig Wilhelm (Willy) Custer von Rheineck (Kt. St. Gallen), in Zürich. Kautschukwaren en gros und technisches Bureau. Bahnhofstraße 83.

15. Dezember. Inhaber der Firma **Albert Bindschäedler** in Zürich ist Jakob Albert Bindschäedler von Männedorf, in Enge. Sensal und Agentur in Rohseide. Claridenstraße 36 (Enge).

15. Dezember. Inhaber der Firma **S. Munding** in Zürich ist Siegfried Munding von Ueberlingen (Großherzogthum Baden), in Zürich. Agentur und Kommission in Baumwolle. Kappelerstraße 19.

15. Dezember. Inhaber der Firma **Rud. Hürlimann** in Außersihl ist Rudolf Hürlimann von Bubikon, in Außersihl. Spezerei- und Tuchhandlung. Diennerstraße 17.

**Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna**

**Bureau Burgdorf.**

**1888.** 14. Dezember. Die **Spar- & Leihkasse Kirchberg** in Kirchberg (S. H. A. B. 1886, Nr. 122, pag. 151) hat unterm 11. Oktober 1885 eine Revision ihrer Statuten vorgenommen. Diese Aktiengesellschaft bezweckt den Fleiß und die Sparsamkeit zu fördern, den Verkehr des Gewerbe- und Handelstandes zu erleichtern und Handel und Industrie zu befördern und zwar durch Annahme von Spargeldern und Depositen in Kontokorrent, Gewährung von Darlehn auf bestimmte Zeit, Eröffnung von

Kredit, Diskontirung von Wechseln, Anweisungen u. dgl. und Ankauf und Verkauf von schweiz. Werthschriften. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital besteht aus Fr. 30,000, eingetheilt in 300 auf Namen ausgestellte Aktien von je Fr. 100. Dasselbe ist voll einbezahlt. Sobald der Reservefonds die Höhe von Fr. 35,000 erreicht haben wird, kann die Generalversammlung beschließen, Fr. 30,000 hievon zum Aktienkapital zu schlagen. In diesem Falle würden jedem Aktionär so viel neue Aktien à Fr. 100 zugestellt, als er deren auf diesen Zeitpunkt im Besitz haben wird. Die Bekanntmachungen erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre durch zweimalige Publikation im bernischen Amtsblatt und dem Anzeiger von Kirchberg und Umgebung. Die Vertretung nach Außen übt aus der Verwalter, als welcher gegenwärtig gewählt ist Jakob Zingg von Bußwyl bei Melchnau, in Kirchberg. Derselbe führt allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Im Dorfe Kirchberg.

**Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città**

**1888.** 15. Dezember. Die Firma **Foreart-Weis & Burekhardt-Wildt** in Basel (S. H. A. B. vom 4. Januar 1883, pag. 5) erteilt Prokura an Bernhard Otto Seiler von Liestal, wohnhaft in Basel.

15. Dezember. Die Firma **A. Heimlicher-Brenner** in Basel (S. H. A. B. vom 15. September 1886, pag. 600) ist in Folge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

**Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa**

**1888.** 15. Dezember. Die Firma **R. Siegrist-Fischer** in Schaffhausen (in das Handelsregister eingetragen am 11. Juli 1883 und publiziert im S. H. A. B. vom 23. Juli 1883, pag. 852) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen und es gilt die von derselben an Frau Emma Siegrist geb. Fischer erteilte Vollmacht zur verbindlichen Unterzeichnung als widerrufen.

**Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud**

**Bureau de Grandson.**

**1888.** 31. juillet. Henriette née Perdrisat, femme de Jules Apothéloz, d'Onnens, y domiciliée, fait inscrire qu'elle exerce à Onnens, avec l'autorisation expresse de son mari, sous la raison **H. Apothéloz**, un commerce d'épicerie. Henriette Apothéloz donne procuration à son mari prénommé, Jules Apothéloz, aussi domicilié à Onnens, lequel déclare autoriser expressément sa femme pour le commerce qu'elle exploite.

**Bureau de Lausanne.**

14 décembre. La société en nom collectif „Waeckerli & Volkart“, à Lausanne (F. o. s. du c. du 6 août 1887), est dissoute ensuite de la retraite de l'associé **Jean-Henri Volkart**. Jean-Conrad Waeckerli, de Turbenthal (Zurich), et Frédéric Froelich, de Lommis (au canton de Thurgovie), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Waeckerli & Froelich**, une société en nom collectif dont le siège est à Lausanne et qui commencera le 1<sup>er</sup> janvier 1889. Cette société reprend la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison Waeckerli & Volkart. Elle confère procuration à Louis Naef, d'Oetwil au lac (Zurich), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Fabrication de sarraux, vêtements pour hommes, tissus divers en gros.

**Bureau de Vevey.**

14 décembre. Le chef de la maison **J. Schnell**, à Vevey, est Jacob Schnell, de Munchenbuchsee (Berne), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Exploitation de l'auberge du Guillaume-Tell. Etablissement: Rue de Lausanne, n° 29.

14 décembre. Le chef de la maison **M. Kuster**, à Montreux, est Madeleine née Zahn, femme séparée de biens de Jacob Kuster, de Brienz (Berne), domiciliée à Montreux. Genre de commerce: Magasin de chaussures. Etablissement: A-la-Rouvenaz, Montreux.

15 décembre. Le chef de la maison **Veuve Schwab-Röthlisberger**, à Vevey, est Anna, fille de feu Jacob Röthlisberger, veuve de Rodolphe Schwab, de Siselen (Berne), domiciliée à Vevey. Genre de commerce: Exploitation du Café «La Grenade». Etablissement: Rue d'Italie, à Vevey.

15 décembre. Le chef de la maison **Marc Franel**, à Vevey, est Marc Franel, de Vevey et Provence, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Architecte et entrepreneur. Bureaux: Quai de la Veveyse, à Vevey.

15 décembre. Le chef de la maison **Samuel Reichen**, à Vevey, est Samuel Reichen, de Frutigen (Berne), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Exploitation du «Café du Mont Rose». Etablissement: Rue des Anciens Fossés, à Vevey.

**Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 15. Dezember 1888.**  
**Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 15 décembre 1888.**

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrig Kassaabestände		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil Partie disponible	Billets d'autres banques d'émission suisses	Autres valeurs en caisse	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	7,960,900	8,184,360	985,550	—	396,350	61,393	76	4,627,653	76
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,486,950	594,780	263,135	—	50,750	26,564	60	955,229	60
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,606,550	3,842,620	1,490,815	—	1,943,700	101,794	56	7,378,929	56
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,958,850	783,540	416,111	45	101,500	365,901	05	1,667,052	50
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,961,500	3,184,600	883,817	55	714,500	17,740	18	4,800,657	68
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	800,000	798,450	319,380	11,450	—	40,750	4,014	24	375,594	24
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,487,900	594,300	390,190	40	71,300	12,575	02	1,063,865	42
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,942,250	1,576,900	991,591	44	577,050	118,521	80	3,264,063	24
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	985,400	394,160	92,392	99	204,650	52,227	06	743,430	05
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,992,100	796,340	254,402	45	29,900	132,546	02	1,213,688	47
11	Thurgauische Hypothekbank, Frauenfeld	1,000,000	998,550	399,420	250,488	90	155,700	34,690	—	840,293	90
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,977,750	1,191,100	404,388	70	219,850	11,573	54	1,826,907	24
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,967,200	786,880	361,655	—	74,950	27,919	51	1,251,404	51
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	18,329,850	7,331,940	815,779	70	171,150	1,203,938	30	9,522,535	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	3,000,000	1,200,000	242,132	29	113,250	2,193	26	1,567,575	55
16	Bank in Zürich, Zürich	12,000,000	11,947,750	4,779,100	1,180,039	81	134,900	3,370	94	6,097,410	75
17	Bank in Basel, Basel	16,000,000	15,199,350	6,079,740	1,843,310	—	2,624,300	12,907	03	10,560,257	03
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,979,450	1,591,780	885,519	76	51,200	42,496	12	2,070,995	88
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,527,250	1,810,900	364,440	80	295,000	301,415	10	2,771,755	40
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	299,250	119,700	63,425	—	23,200	2,393	04	208,564	04
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	18,000,000	16,818,850	6,727,540	4,165,091	48	951,900	188,057	30	12,027,588	78
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,488,000	595,200	120,129	19	119,300	13,794	95	945,424	14
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	993,900	397,560	117,520	—	9,900	4,810	15	529,790	15
24	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,489,850	595,940	80,855	—	74,800	21,974	90	773,569	90
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,590,750	3,832,300	438,044	63	1,817,000	800,296	39	6,887,641	02
27	Ersparnikasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	497,800	198,920	46,220	—	31,900	3,742	19	280,782	19
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	498,350	199,540	54,365	—	3,450	2,968	57	260,123	57
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	295,450	118,180	52,045	—	20,650	3,444	99	194,319	99
30	Banque cantonale neuchâtoise, Neuchâtel	8,000,000	2,856,700	1,142,280	217,015	—	1,317,600	160,931	33	2,837,576	33
31	Banq. commerciale neuchâtoise, Neuchâtel	4,200,000	3,416,600	1,366,600	293,575	84	531,950	224,499	29	2,416,025	13
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,480,600	592,240	242,605	06	170,800	31,695	71	1,037,340	77
33	Glerner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,497,250	593,900	187,790	—	91,750	12,502	90	890,942	90
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,945,750	1,673,300	328,408	08	199,400	45,124	33	2,151,227	41
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	497,850	199,140	37,440	—	12,750	4,742	24	264,072	24
	Stand am 8. Dezember 1888	153,100,000	* 146,762,450	58,704,980	18,071,725	02	13,346,500	4,149,701	32	94,272,906	84
	Etat au 8 décembre 1888	153,100,000	146,718,750	58,687,480	18,228,765	02	14,993,650	2,962,400	87	94,372,295	49
		—	+ 43,750	+ 17,500	— 157,040	—	+ 1,647,150	+ 1,187,300	85	— 599,889	15

\* Worten in Abschnitten von 1000 Fr. 10,716,000  
 500 " 16,319,500  
 100 " 84,069,400  
 50 " 36,657,550  
 Fr. 146,762,450

Angewiesene Circulation 146,762,450 —  
 Circulation accusée " 13,346,500 —  
 Noten in Kassa der Banken Billets chez les banques " 13,346,500 —  
 Noten in Händen Dritter Billets en mains de tiers " 133,415,950 —

Noten in Händen Dritter Billets en mains de tiers " 133,415,950 —  
 Gesetliche Baarschaft . Espèces légales en caisse " 76,776,705.02  
 Ungedekte Circulation . Circulation non couverte " 56,639,244.98

Gold - Or . . . . . Fr. 53,871,525. —  
 Silber - Argent . . . . . " 22,905,180.02  
 Gesetliche Baarschaft . Espèces légales en caisse " 76,776,705.02  
 Encaisse métallique . . . . . " 76,916,245.02

Stand am 8. Dezember 1888 Fr. 181,725,050. —  
 Etat au 8 décembre 1888 Fr. 54,808,804.98 Fr. 76,916,245.02

**Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.**  
**Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.**

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)  
 Vom 15. Dezember 1888. — Du 15 décembre 1888.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total		
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Échéant dans les 4 mois				
				Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ansländ-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des Etats et leurs coupons		
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	714,560	—	3,303,445. 32	296,503. 35	3,312,240. —	—	7,626,688. 67
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	171,150	129,675. 60	11,194,278. 90	30,000. —	4,814,700. —	—	16,339,804. 50
16	Bank in Zürich	12,000,000	134,900	—	4,291,211. 27	—	7,163,690. 10	—	11,589,801. 37
17	Bank in Basel	16,000,000	2,624,300	—	6,803,148. 68	300,737. 11	6,891,770. —	—	16,619,955. 79
19	Banque de Genève	5,000,000	295,000	—	9,255,739. 95	194,428. 25	1,060,672. 85	—	10,805,841. 05
31	Banque commerciale neuchâtoise	4,200,000	531,350	—	4,923,733. 18	440,044. 68	1,237,270. —	—	7,132,447. 86
	Stand am 8. Dezember 1888	65,200,000	4,471,200	129,675. 60	39,771,607. 30	1,261,713. 39	24,480,342. 95	—	70,114,539. 24
	Etat au 8 décembre 1888	65,200,000	6,002,000	50,044. 70	40,047,954. 05	1,039,284. 14	24,553,964. 95	—	71,743,247. 84
		—	- 1,530,800	+ 79,630. 90	- 276,346. 75	+ 172,429. 25	- 73,622. —	—	- 1,623,708. 60

**Aktiven — Actif**

**Passiven — Passif**

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung N. Art. 15 des Gesetzes Couverture des billets eniv. art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige Guthaben Autres créances disponibles à court échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	4,068,417. 55	7,626,688. 67	1,075,247. 96	12,770,354. 18	7,961,500	952,280. 79	257,000. —	9,170,780. 79
14	Banque du Commerce à Genève	3,147,719. 70	16,339,804. 50	1,052,251. 15	25,539,775. 35	18,329,850	4,141,509. 80	—	22,471,359. 80
16	Bank in Zürich	5,959,139. 81	11,589,801. 37	584,602. 40	18,133,543. 58	11,947,750	772,522. 07	—	12,720,272. 07
17	Bank in Basel	7,923,050. —	16,619,955. 79	857,299. 33	25,400,305. 12	15,199,350	5,852,244. 17	—	21,051,594. 17
19	Banque de Genève	2,175,340. 30	10,805,841. 05	—	12,981,181. 35	4,527,250	752,841. 05	—	5,280,091. 05
31	Banque commerciale neuchâtoise	1,660,175. 84	7,132,447. 86	26,403. 78	8,819,027. 48	3,416,500	375,941. 21	—	3,792,441. 21
	Stand am 8. Dezember 1888	29,933,843. 20	70,114,539. 24	3,595,804. 62	103,644,187. 06	61,882,200	12,947,339. 09	257,000. —	74,486,539. 09
	Etat au 8 décembre 1888	30,226,013. 20	71,743,247. 84	3,883,009. 19	105,852,270. 23	61,378,800	14,766,490. 50	257,000. —	76,402,290. 50
		- 292,170. —	- 1,628,708. 60	- 287,204. 57	- 2,208,083. 17	+ 3,400	- 1,919,151. 41	—	- 1,915,751. 41

\* Ohne Fr. 36,397. 61 Scheidemünzen und nicht tarifierte fremde Münzen.  
 Sans fr. 36,397. 61 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées  
 Diskonto am 15. Dezember 1888 in Basel, Zürich, Bern, St. Gallen, Gené und Lausanne: 4 1/2 %/o.  
 Escompte le 15 décembre 1888 à Bâle, Zurich, Berne, St-Gall, Genève et Lausanne: 4 1/2 %/o.

## Bekanntmachungen. — Avis. — Avvisi.

Die Auswanderungsagentur **Christ-Simmener** in Genf ist in Folge Ablebens der Firmainhaberin erloschen. Es wird deshalb die von derselben geleistete Kautions von Fr. 40,000 dem Eigentümer der letztern auf Anfang November 1889 zurückgestellt werden, sofern das unterzeichnete Departement bis zu jenem Zeitpunkt keine Kenntniß von Ansprüchen erhält, welche nach Maßgabe des Bundesgesetzes betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern oder Rechtsnachfolgern von solchen gegen die obengenannte Agentur geltend gemacht werden wollen.

Bern, den 8 November 1888.

### Eidg. Departement des Auswärtigen, Auswanderungswesen; administrative Sektion.

Ensuite du décès de la titulaire de l'agence d'émigration Christ-Simmener, à Genève, cette agence a cessé d'exister. En conséquence, le cautionnement de fr. 40,000 qu'elle avait fourni, sera restitué au propriétaire de celui-ci au commencement de novembre 1889, si le département soussigné ne reçoit jusqu'à cette date aucune réclamation qu'aurait à faire valeur des autorités, des émigrants ou des ayants cause de ces derniers contre ladite agence en se fondant sur la loi fédérale concernant les opérations des agences d'émigration.

Berne, le 8 novembre 1888.

### Département fédéral des affaires étrangères, Emigration: section administrative.

**Post. Postdampfschiffverbindungen.** Der in der Uebersicht der Postdampfschiffverbindungen enthaltene Schiffsabgang von Marseille nach Brasilien und den La Plata-Staaten am 14. jeden Monats gelangt im laufenden Monat Dezember ausnahmsweise nicht zur Ausführung.

Dagegen sind folgende außerordentliche Schiffsabgänge von Marseille festgesetzt worden:

am 20. und 31. Dezember 1888 nach Buenos Ayres, unter Anlegung in Barcelona, Gibraltar, Dakar, Santos, Rio de Janeiro und Montevideo, und am 1. Januar nächsthin nach Rio de Janeiro, unter Berührung von St. Vincent (Cap-Vert) und Santos.

**Postes. Correspondances des paquebots-poste.** Le départ de Marseille pour le Brésil et les Etats de la Plata indiqué dans le tableau des correspondances des paquebots-poste comme s'effectuant le 14 de chaque mois, n'aura exceptionnellement pas lieu en décembre courant.

Par contre, les départs extraordinaires suivants auront lieu de Marseille: les 20 et 31 décembre 1888, pour Buenos-Ayres, avec escales à Barcelone, Gibraltar, Dakar, Santos, Rio-de-Janeiro et Montevideo, et le 1<sup>er</sup> janvier 1889, pour Rio-de-Janeiro, en touchant St-Vincent (Cap-Vert) et Santos.

## Auszug aus den Bundesrathsverhandlungen vom 15. und 17. Dez. 1888.

**Eisenbahnen.** Die Eröffnung des Betriebes der neu gebauten direkten Bahnhlinie Renan (le Creux)-Chaux-de-Fonds wird unter gewissen Vorbehalten auf den 17. Dezember gestattet. Die bestehende Geleiseverbindung Renan-Convors darf bis auf Weiteres nicht aufgehoben werden.

Den eidgenössischen Räten wird beantragt, den Herren E. Girod, Advokat und Mitglied des Verwaltungsrathes der Suisse-Occidentale-Simplon, in Freiburg, und Genossen zu Handen einer zu bildenden Aktiengesellschaft die Konzession für den Bau und Betrieb einer normalspurigen Sekundärbahn von Murten nach Freiburg zu erteilen.

**Gewerbliche Schiedsgerichte.** Der Bundesrath legt den eidgenössischen Räten das Verfassungsgesetz des Kantons Genf zur eidgenössischen Gewährleistung vor, welches der Große Rath dieses Kantons am 24. Oktober 1888 behufs Ausdehnung der Kompetenz der gewerblichen Schiedsgerichte (Tribunaux de prud'hommes) auf sämtliche Dienstverträge im Kanton in Abänderung des Gesetzes vom 4. Oktober 1882 angenommen hat.

## Extrait des délibérations du conseil fédéral, 15 et 17. déc. 1888.

**Chemins de fer.** Le conseil fédéral a autorisé l'ouverture de l'exploitation de la nouvelle ligne directe de Renan (le Creux) à la Chaux-de-Fonds. Toutefois, la voie actuelle Renan-Convors ne sera pas supprimée jusqu'à nouvel ordre.

Le conseil fédéral propose aux chambres d'accorder à MM. E. Girod, avocat et membre du conseil d'administration de la Suisse occidentale et du Simplon, à Fribourg, et consorts, pour une société anonyme à constituer, la concession pour l'établissement et l'exploitation d'un chemin de fer à voie normale de Morat à Fribourg.

**Tribunaux de prud'hommes.** Le conseil fédéral soumet aux chambres, pour lui accorder la garantie fédérale, la loi constitutionnelle du canton de Genève, adoptée le 24 octobre 1888 par le grand conseil et étendant à tous les contrats de louage de service dans le canton, en modification de la loi du 4 octobre 1882, la compétence des tribunaux de prud'hommes.

## Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

### Zollwesen. — Douanes.

**Verzollung von Taschentüchern in Frankreich.** Leinene oder baumwollene Taschentücher, deren Bordure abwechselnd aus gezwirnten und ungezwirnten Fäden besteht und eine Art Muster darstellt, unterliegen bei ihrer Einfuhr in Frankreich dem Zolle für ganz glatte Gewebe, wenn die Bordure nicht 10 % der Fläche des Taschentuches überschreitet. Andernfalls wird der Zoll für façonirte Gewebe erhoben. Als Basis der Fadenzählung wird hiebei ein Carré von 10 cm, nämlich 5 cm der glatten Fläche und 5 cm der Bordure, angenommen. Bei den gezwirnten Fäden wird die Anzahl der einfachen Fäden, aus denen sie bestehen, gezählt.

**Oesterreich und Rumänien.** Im Bukarester «Romanul» befindet sich folgende Mittheilung, welche die Wirkung des *Zollkrieges zwischen Oesterreich und Rumänien* zur Anschauung bringt:

«Wenn bis zum nächsten Jahre die Handels-Konvention mit Oesterreich-Üngarn nicht abgeschlossen werden sollte, dann ist es gewiß, daß der Borstenviehmarkt in Turn-Severin geschlossen werden wird.»

Die «Neue Freie Presse» bemerkt hiezu: «Dieser Viehmarkt war nach dem Ausbruche des Zollkrieges mit sehr bedeutenden Kosten von der rumänischen Regierung errichtet worden, und der Vorkämpfer der rumänischen Zollkonvention, Herr Aurelian, hat damals dieses Etablissement als sicherstes Auskunftsmitel bezeichnet, um den Entgang des rumänischen Viehexportes nach Oesterreich-Üngarn wetzumachen. Jetzt wird also dieser Markt aufgelassen werden; er konnte auch nur deshalb fast anderthalb

Jahre ein kümmerliches Dasein fristen, weil der größte Theil des dorthin aufgetriebenen Borstenviehes trotz des hohen Einfuhrzolles von 10 fl. in Gold nach Ungarn ausgeführt wurde. Heute scheint Ungarn keinen Bedarf mehr zu haben, und daher das voraussichtliche klägliche Ende des kostspieligen Marktes.»

**Vereinigte Staaten von Amerika.** Die Botschaft des Präsidenten Cleveland verbreitet sich laut «New-Yorker Handelszeitung» über die Nothwendigkeit der Verminderung der Regierungseinkünfte mittelst einer Revision des Zolltarifs ungefähr wie folgt:

«Anstatt, daß die Regierung die von den Bürgern zu erhebenden Abgaben auf die Bestattung der für ihren Unterhalt notwendigen Kosten beschränken sollte, fährt sie fort, Millionen an unnötigen Steuern einzutreiben, welche keine Verwendung finden können und nutzlos die Gewölbe des Schatzamtes füllen. Diese flagrante Ungerechtigkeit und dieser Vertrauensbruch tragen dazu bei, die Gefahr zu vermehren, welche darin liegt, das Geld des Landes aus dessen legitimen Geschäftskanälen zu ziehen, sowie ferner dazu, daß sich eine kleine aber mächtige Minorität (womit der Präsident die Monopole meint) auf Kosten der Bevölkerung der Republik bereichert. Steuern zum Unterhalt der Regierung sind nothwendig; wenn die Bürger aber, wie dies gegenwärtig geschieht, in übermäßiger Weise und nur zum Vortheile einer kleinen begünstigten Clique besteuert werden, so verbündet sich die Regierung mit der letzteren zu deren Vortheil und zum Nachtheile der großen Masse des Volkes. Das ist keine Gleichheit vor dem Gesetze! Dieser Zustand der Dinge ist auf die Dauer unhaltbar, denn er erstreckt in denen, welche daraus Vortheil ziehen, die Vaterlandsliebe und erzeugt Geldgier und Geiz. Die Arroganz dieser bevorzugten Clique (die Monopolisten) tritt unvorhergesehen zu Tage. Die Mitglieder derselben kennen nur ihr eigenes Interesse und suchen für ihre Zwecke die Wahlen wie die gesetzgebenden Körper in korrupter Weise zu beeinflussen. Diese Lage der Dinge trägt zu der beständig zunehmenden Unzufriedenheit in den Kreisen der Bevölkerung bei, welche durch die den Kapitalisten günstige Gesetzgebung benachtheiligt werden, und muß schließlich zu einer Katastrophe, d. h. zum Kommunismus führen, welcher ein verabscheuungswürdiger Auswuchs der sozialen Verhältnisse ist. Ebenso gefährlich ist indessen auch der Kommunismus des kombinierten Reichthums und Kapitals, das Produkt der Geldgier und des Egoismus, welcher die Gerechtigkeit und Integrität unserer freien Institutionen untergräbt. Eine gerechte und vernünftige Revision der Tarifgesetze sollte im Interesse derjenigen unserer Mitbürger, welche unter den bestehenden Verhältnissen zu leiden haben, vorgenommen werden, und eine derartige Revision sollte die Unterstützung aller Bürger finden, welche Gerechtigkeit und Gleichheit vor dem Gesetze lieben, worauf die Stärke und Macht der Regierung, die Rechte und das Eigenthum ihrer Bürger zu schützen, beruhen. Die Tarifrevision ist die sicherste Garantie für nationalen Fortschritt und für die Hebung des amerikanischen Handelsverkehrs mit dem Auslande. Die Nothwendigkeit einer Verminderung unserer Regierungseinkünfte wird allgemein zugestanden, doch hat sich über die Mittel und Wege, wie dies am vorteilhaftesten zu erreichen, eine Kontroverse von großer Wichtigkeit entsponnen. Extravagante Bewilligungen der öffentlichen Gelder, mit allen ihren demoralisirenden Konsequenzen, Seitens des Kongresses sollten weder als Mittel, den Ueberschuß im Bundesschatze zu verringern, noch als Vorwand, um eine zweckmäßige Reduktion der Zölle zu verhindern, geduldet werden. Vorhandene Uebelstände und Ungerechtigkeiten sollten in verständiger Weise beseitigt werden. Wir dürfen in dem Kampfe zur Herbeiführung einer Tarifrevision, welche im Einklange mit den Bedürfnissen unserer Industrie steht und die Kosten der Lebensbedürfnisse verringert, während sie unseren Fabrikanten die freie Einfuhr von Rohmaterialien sichert, ohne die Interessen der Arbeiter zu schädigen, nicht nachlassen, umsoweniger als es sich bei dem Kampfe um die Sache des Volkes handelt, welche keinen Kompromiß zuläßt.»

Ähnlich drückt sich auch der Finanzminister in seinem Jahresberichte aus. Die genannte Zeitung berichtet weiterhin über die Tariffrage Folgendes:

«Wider alles Erwarten scheinen die republikanischen Mitglieder nun doch die in der ersten Session einberichtete und bereits debattirte Bill, welche als Substitut für die Maltsche Tarifbill dienen soll, passieren zu wollen, wenigstens haben die Mitglieder des Finanzausschusses, welche die Bill ausgearbeitet, erklärt, daß sie alles in ihren Kräften Stehende thun würden, um ihre Annahme durchzusetzen. Thatsächlich hat denn auch schon die Berathung der Vorlage im Senate begonnen, mit der Absicht, eine Abstimmung über dieselbe noch in diesem Monate herbeizuführen. Dieser plötzliche Eifer Seitens der republikanischen Senatoren, eine derartige Bill zur Annahme zu bringen, findet seine Erklärung in dem Erfolge, welchen die republikanische Partei bei der letzten Nationalwahl errungen. Die republikanischen Führer halten sich wohl für verpflichtet, ihrem dem Volke während der Wahlkampagne gegebenen Versprechen, die Regierungseinkünfte zu reduzieren und eine Tarifrevision vornehmen zu wollen, nachzukommen. Bekanntlich handelt es sich bei der Senats-Tarifbill hauptsächlich um eine beträchtliche Herabsetzung der Zuckerzölle, sowie um Abschaffung der Inlandsteuer auf Tabak, während dagegen der Wollzoll um 1 Cent per Pfund erhöht wird. Der Gesamtbetrag, um welchen die jährlichen Einkünfte der Regierung durch die Bill vermindert werden würden, dürfte sich auf ca. 65'500,000 Dollars belaufen, wovon allein ungefähr 52'000,000 Dollars auf die Reduktion der Zuckerzölle und Abschaffung der Tabaksteuer entfallen. In der ursprünglichen Fassung wird die Vorlage kann zur Annahme gelangen und sie dürfte bis dahin noch verschiedentlich amendirt werden.»

**Belgique-France.** Le 17 novembre dernier a été signée entre la Belgique et la France une déclaration en vue de régulariser, entre les douanes frontières des deux Etats, le mouvement des alcools et des spiritueux de toute nature. Cette déclaration porte que la décharge des droits pour les alcools et les spiritueux de toute nature exportés par les bureaux de douane qui sont ou seront ouverts à cet effet sur les frontières limitrophes de la France et de la Belgique, est subordonnée à la condition que l'exportateur produise au bureau de sortie une attestation constatant que les marchandises ont été régulièrement déclarées à la douane du pays d'importation, soit pour la consommation, soit pour le transit ou pour l'entrepôt.

### Verschiedenes. — Divers.

**Erfindungsschutz.** Der Regierungsrath des Kantons Schaffhausen hat am 24. November d. J. beschlossen, bei dem Großen Rathe zu beantragen, es sei, in Vollziehung des Art. 30 des Bundesgesetzes betreffend die Erfindungspatente, als einzige kantonale Instanz zur Behandlung der zivilrechtlichen Streitigkeiten wegen Nachahmung patentirter Gegenstände das Obergericht zu bezeichnen.

**Brevets d'invention.** En date du 24 novembre, le conseil d'Etat du canton de Schaffhouse a décidé de proposer au grand conseil, en exécution de l'article 30 de la loi fédérale sur les brevets d'invention, de désigner le tribunal supérieur (Obergericht) comme seule instance cantonale pour liquider les procès de droit civil en matière de contrefaçon d'objets brevetés.

**Lateinische Münzkonvention.** Im Januar soll die von der italienischen Regierung eingesetzte Kommission zur Berathung der Münzfrage zusammentreten, um darüber schlüssig zu werden, ob Italien einer Erneuerung der auf 1. Januar 1891 kündbaren lateinischen Münzkonvention zustimmen soll oder nicht.

**Convention monétaire latine.** La commission instituée par le gouvernement italien pour discuter la question monétaire, se réunira en janvier prochain afin de prendre une décision sur la question de savoir si l'Italie doit ou non adhérer à un renouvellement de la convention monétaire latine qui peut être dénoncée pour le 1<sup>er</sup> janvier 1891.

**Seidenindustrie.** Die Berichte aus den verschiedenen Mittelpunkten der Seidenindustrie melden übereinstimmend eine merkbare Wendung der Mode zu Gunsten der Seidenstoffe.

### Situation de la Banque d'Angleterre.

	6 déc.	13 déc.	6 déc.	13 déc.
Encaisse métal.	18,308,620	18,489,414	Billets émis.	83,354,890
Réserve de billets	9,503,750	9,990,455	Dépôts publics	3,818,794
Effets et avances	18,443,527	20,092,923	Dépôts particuliers	22,397,941
Valeurs publiques	14,987,712	14,004,125		33,599,565
				4,674,308
				22,621,287

### Situation de la Banque nationale de Belgique.

	6 déc.	13 déc.	6 déc.	13 déc.
Encaisse métallique	94,284,942	93,015,979	Circulat. de billets	345,886,030
Portefeuille	293,473,274	287,754,091	Comptes courants	68,079,926
				55,262,912

### Situation de la Banque de France.

	6 décembre.	13 décembre.	6 décembre.	13 décembre.
Encaisse métallique	2,248,230,192	2,244,289,266	Circulation de billets	2,619,560,650
Portefeuille	592,502,104	611,294,736	Comptes courants	2,608,933,065
				620,746,659
				641,548,700

## Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

### Vermisster Kapitalbrief.

Nr. 22,377 im Betrage von 940 Fr. à 100 Rp. mit 13,000 Fr. Vorgang, Handwechsel, neuzinsig, d. d. 20. Februar 1867, haltend auf der Heimat Nr. 285 (alte Nr. 88 Rinckenbach) « Mittelbühl » in Hinterkau, Bezirk Gonten, wird vermisst. Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert drei Monaten a dato auf unterzogener Stelle einzureichen, sonst wird derselbe als amortisiert im Pfandprotokoll gestrichen.

Appenzell, den 14. Dezember 1888.

Die Landeskantlei.

### Schuldenruf.

Die Gläubiger der in Liquidation getretenen Kommandit-Aktiengesellschaft **Haller & Cie.**, Buchdruckerei und Zeitungsverlag in Bern, werden hiemit gemäß Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche bis längstens **den 30. dies** im Bureau der Herren Salvisberg & Müller, Not. in Bern, zu Händen des Liquidationsausschusses schriftlich anzumelden.

Bern, den 6. Dezember 1888.

(H 4481 Y)

Der Liquidationsausschuss.

## Jura-Bern-Luzern-Bahngesellschaft.

### Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre.

Samstag den 29. Dezember 1888, Vormittags 11<sup>1/2</sup> Uhr, im Sitzungssaale des Grossen Rathes im Rathhause zu Bern.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Beschlußfassung über den Antrag, die Brünigbahnaktien ab 1. Januar 1889 den alten Jurabahnaktien gleichzustellen.
- 2) Eventuelle Beschlußfassung über Verwendung des vom 14. Juni bis 31. Dezember 1888 erzielten Reingewinnes der Strecke Brienz-Alpnachstad zu Nacharbeiten auf dieser Strecke.
- 3) Beschlußfassung über Erhöhung des Gesellschaftskapitals um 2 Millionen Franken zur Vollendung der Brünigbahn bis Luzern und der direkten Linie Renan-Chaux-de-Fonds, sowie für Anschaffung von Rollmaterial u. a. m.
- 4) Eventuelle Abänderung der Statuten in obigem Sinne (Art. 4).
- 5) Genehmigung eines Abkommens mit dem schweiz. Eisenbahndepartement betreffend Berechnung des Reinertrages.

Die Aktionäre, und zwar auch die Inhaber von Brünigbahnaktien, welche dieser Versammlung beiwohnen oder sich in derselben gemäß den Bestimmungen der Statuten vertreten lassen wollen, haben der **Direktion der Gesellschaft** in Bern bis spätestens den 27. Dezember 1888 ihre **Aktien** zukommen zu lassen, wogegen ihnen eine Eintrittskarte verabfolgt wird. Jeder Aktionär, welcher zum Besuche der Versammlung die der Gesellschaft angehörenden Bahnlinien zu benutzen hat, erhält überdies eine persönliche Freikarte für die Strecken von der seinem Wohnort zunächst gelegenen Station der Jura-Bern-Luzern-Bahn bis nach Bern. Diese Freikarte berechtigt zur Rückkehr am nämlichen Tage, und für die im Jura jenseits Delsberg gelegenen Stationen am darauffolgenden Tage mit den Vormittags von Bern abgehenden Zügen. Die Gemeinden, welche Aktien besitzen, erhalten, wie bisher, Freikarten für je drei Abgeordnete.

Die hinterlegten Aktien werden den Inhabern sofort nach der Versammlung zurückgeschickt.

Bern, den 15. Dezember 1888.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Sekretär:

**Elie Ducommun.**

Der Präsident:

**E. Francillon.**

## 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % Anleihen der Rigibahn

von Fr. 1,000,000

Den Inhabern von Obligationen dieser Gesellschaft wird an- durch zur Kenntniß gebracht, daß bei der heute stattgefundenen **VI.** Ziehung folgende **6** Obligationen zur Rückzahlung auf **1. Juli 1889** ausgelost worden sind, als

**Nr. 209, 506, 555, 763, 864 und 887,**

deren Zahlung gegen Rückgabe der Titel nebst den noch nicht verfallenen Coupons spesenfrei erfolgt bei der

**Bank in Luzern, Stadthof 41 D, und Herrn Rudolf Kaufmann in Basel.**

Mit dem **1. Juli 1889** hört die Verzinsung der ausgelosten Obligationen auf.

Luzern, den 11. Dezember 1888.

(H 4265 Q)

Der Verwaltungsrath.

## Schweizerische Nordostbahn.

### Umtausch von Prioritätsaktien.

Unter Hinweis auf den Prospekt vom 31. Mai l. J. betreffend die Kündigung beziehungsweise Konversion der 6 % Prioritätsaktien und Ausgabe von neuen 5 % Prioritätsaktien, bringen wir hiemit zur Kenntniß, daß der **Umtausch der mit dem Konversionsstempel versehenen 6 % Prioritätsaktien vom 15. November 1876, sowie der voll liberirten Interimsscheine für die 5 % Prioritätsaktien vom 1. Juli 1888, gegen die neuen definitiven 5 % Prioritätsaktien der Emission vom 1. Juli 1888** und die gleichzeitige Vergütung des Agios von Fr. 50 per Aktie auf erstere, sowie des Zinses à 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % pro II. Semester 1888 auf letztere Titel von

Mittwoch den 12. Dezember l. J. an

während den üblichen Geschäftsstunden unter Leitung unsers Rechnungsrevisors bei der Hauptkassa der Schweizerischen Nordostbahn im Bahnhofe Zürich, beziehungsweise in den nebenanliegenden Bureaux stattfindet.

Bei größeren Posten behalten wir uns eine Regulirungsfrist von einigen Tagen vor.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Coupons **Nr. 24** und **25 pro 1888** und die werthlosen Coupons Nr. 26—34 nebst Talon mit den Aktien abzuliefern sind, wogegen an Stelle der beiden ersteren Coupons gleichzeitig besondere **Bezugsscheine für die Prioritätsaktien-Dividende pro 1888** aushingegen werden (Abschnitt III, Ziffer 3 des Prospekts).

Die für den Umtausch erforderlichen **Bordereaux** können bei unsern Couponszahlstellen in der Schweiz und Deutschland bezogen werden.

Die auswärtigen Aktien-Inhaber werden ersucht, die bezüglichen Postsendungen mit je 5 % des Nominalwerthes des Inhalts deklariert — Werthminimum Fr. 200 — franko an die unterzeichnete Direktion zu adressiren, wogegen ihnen die neuen Titel und Geldwerthe ebenfalls franko zurückgesandt werden.

Bezüglich der **Rückzahlung der nicht konvertirten alten 6 % Prioritätsaktien**, sowie der **Einlösung des Coupons Nr. 1**, fällig per 31. Dezember l. J., von den Interimsscheinen für die I. Einzahlung von Fr. 300 auf die neuen 5 % Prioritätsaktien wird gegen Ende des laufenden Monats eine besondere Publikation erfolgen.

Zürich, den 10. Dezember 1888.

(M 6878 Z)

Die Direktion  
der schweizerischen Nordostbahngesellschaft.

## Appenzeller Bahn.

### Verzinsung des Obligationenkapitals I. Hypothek.

Die Einlösung des Zinscoupons **Nr. 3** pro 1. Januar 1889 unserer **Obligationen I. Ranges** geschieht ab 2. Januar 1889 beim

Tit. **Basler Bankverein in Basel**, sowie bei der

Tit. **Bank für Appenzell A./Rh. in Herisau** (Mittwoch und Samstag auch auf ihrem Comptoir in **St. Gallen**).

Herisau, 15. Dezember 1888.

Die Direktion der Appenzeller Bahn.

## Birsigthalbahn.

Wir bringen dem Tit. Publikum in Erinnerung, daß mit **15. Dezember** der Winterfahrplan der **B. T. B.** einige Aenderungen erhält. Der neue Fahrplan, vom 15. Dezember an gültig, ist auf allen Stationen und bei der Unterzeichneten zu beziehen.

Basel, den 14. Dezember 1888.

(H 4275 Q)

Birsigthalbahn.  
Betriebsleitung.

## Aktienbrauerei Basel.

Laut Beschluß der am 14. Dezember stattgehabten Generalversammlung kann der Coupon **Nr. 5** mit **Fr. 20** von heute ab bei den

Herren **Ehinger & Cie.** und

**Emanuel La Roche Sohn,**

sowie an der Gesellschaftskassa eingezogen werden.

Basel, den 15. Dezember 1888.

(H 4280 Q)

Die Direktion.

## Otto Baumann, Geschäftsagentur, St. Gallen.

Inkasso. Vertretungen in Konkursen. Information. Associationen.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

ersch. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.

Preis jährlich Fr. 7

Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen